

No Servus, Diener und Habe die Ehre!
Etze kummt dos

Nej su wos

vu Sömde, n 14. Jänner 2023



Dr. Hans-Joachim Hübner

Licht und Strom

Ei ahln Bichrn löst mr immer wiedr, wie lange und wie schwer de Leute frieher orbeitn mußtn. Dos mog schun olles stömm, obr of dr andrn Seite ging mr frieher vill zeitichr schloufn, weil mr jo ne dos elektrische Licht wie heute hotte. Meine Muttr hout mr drzahlt, ihre Grußmuttr — dos wor de Henrichn an Höttndorfe — ging jedn Tag Punkt holb achte eis Bette. Ganz frieher hotte mr ols Lichtquelle Kienspäne. Dos worn Stabl aus horzichn Kiefernholze. S gob Leute, die die Dingr machtn und vrkeifn totn. Karzn gob s ou, die worn obr teurer, wie mr unse Mundortkreisleiterin, de Ingrid Zosche, soht . Bessr worn dann de Petroleumlompn. Ane Petroliumsorte, die mieh Licht gob und wingr rußte, wor de Kaiserehle. Frieher wor sch ieblich, doß sich Leute mit Hejmorbeit bei jemandn an Hause trofn. Dos hieß „zu Rockn giehn“. Dar Begriff kommt aus dar Zeit, wu mr noch drhejme spönn tote. Dr Rocken os a Tejl on Spönnrode. Wenn mr sich o langn Wintroubdn zommsotzte, wor dos a Lichtngang. Mr konnte of die Weise Licht sporn. Mr redte bar Orbeit iebr Neuichkejtn an Dorfe, drzahlte sich Geschöchtn und song Liedr.

Spater wur de Gasvrsorgung ufgebaut. 1872 wur de „Gablunzer Gas-Actiengesellschaft“ gegründet (s stadtische Gaswerk dou ei Kaufbeuern schun 1863). S Gas wur ne wie ötze aus Erdgas gewonn, sondrn aus Stejnkouhle. S diene zrorscht hauptsächlich fr de Stroußnbeleuchtung ar Stoodt, Leitungn wurn obr ou ei Häuser geleht und ou ar Industrie tote mr Gas vrvendn. Lompnozindr gingn oubns röm und totn die Stroußnlotarnen ozindn.

A grußr Fortschriet wor dann dr elektrische Strom. S orschte elektrische Licht gob s ei Gablunz schun 1885. An Feber 1900 wur dann de Stroußnbohne ei Betrieb genumm, die jo ou mit Strom fohrn tote. Ich glejbe, an Höttndorfe wur sch elektrische Licht 1923 geleht. Meine Muttr hout dos olles gewoßt, obr ich ho mr sch halt ne ufgeschriebn. Bei ihr drhejme dorfte de Lompe an Vurhause ock ganz saldn eigeschalt wardn, dou tote de Grußmuttr glei schimpfn, scheinbor weil dr Strom doumouls noch sehr teuer wor.

Ich hotte s jo schun amoul geschriebn, meine Aldrn sein 1946 ei de Ostzone ausgesiedlt wurn. Georbeitet honn se ei dr Uhrenfabröke ei Ruhla an Thüringer Walde. Salte gob s immr wiedr Stromsperre. Wenn se dann vu dr Orbeit zun Zuge gingn, wor om Bohnhoufe olles fönstr und de Leute liffn oanandr o. Mr sog ock de Lichtr vun Zuge kumm. Bei uns wur ötz jo ou vu Stromausfälln geredt. Blackout soht mr neudeutsch drzune. Ich denke, ganz su schlömm word s wull ne kumm. Min Gas und Strome a bössl sporn tutt obr trotzdan ne schodn.

Mejnt r ne ou?
